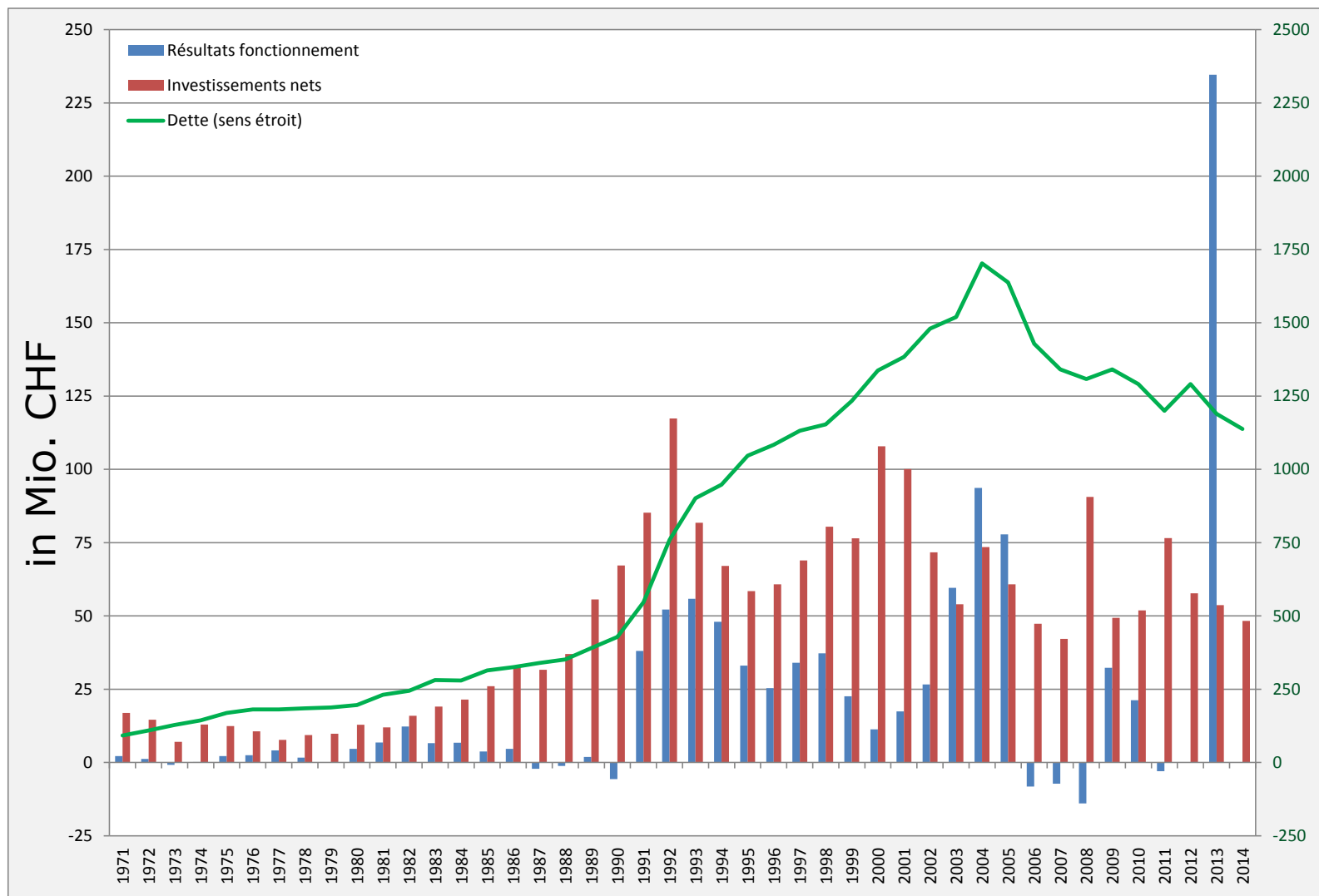


Sanierungsprogramm 2016 - 2018

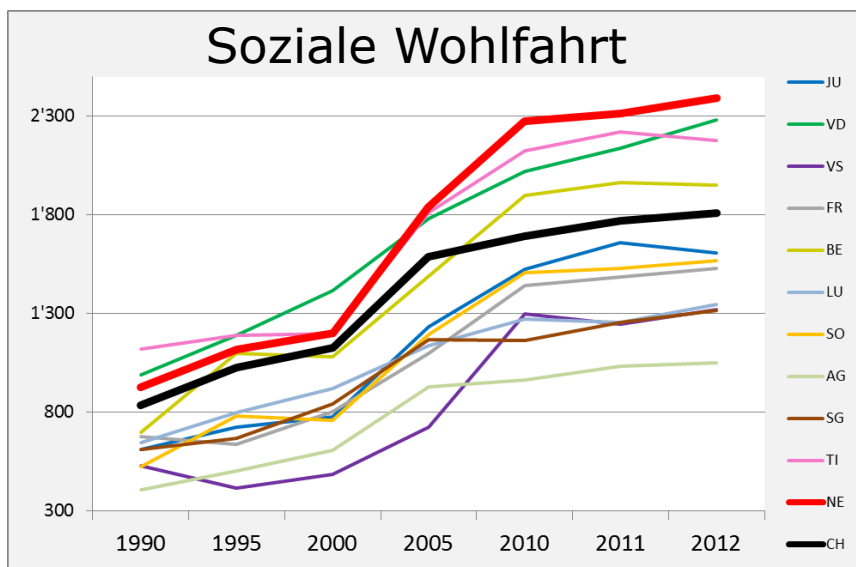
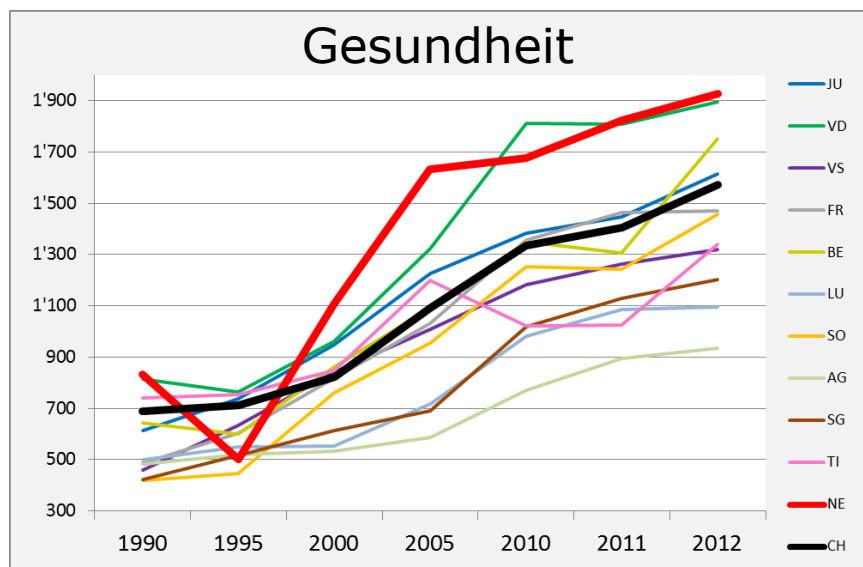
Verband für öffentliches Finanz- und
Rechnungswesen
4. September 2015

Finanzlage des Kantons Neuenburg



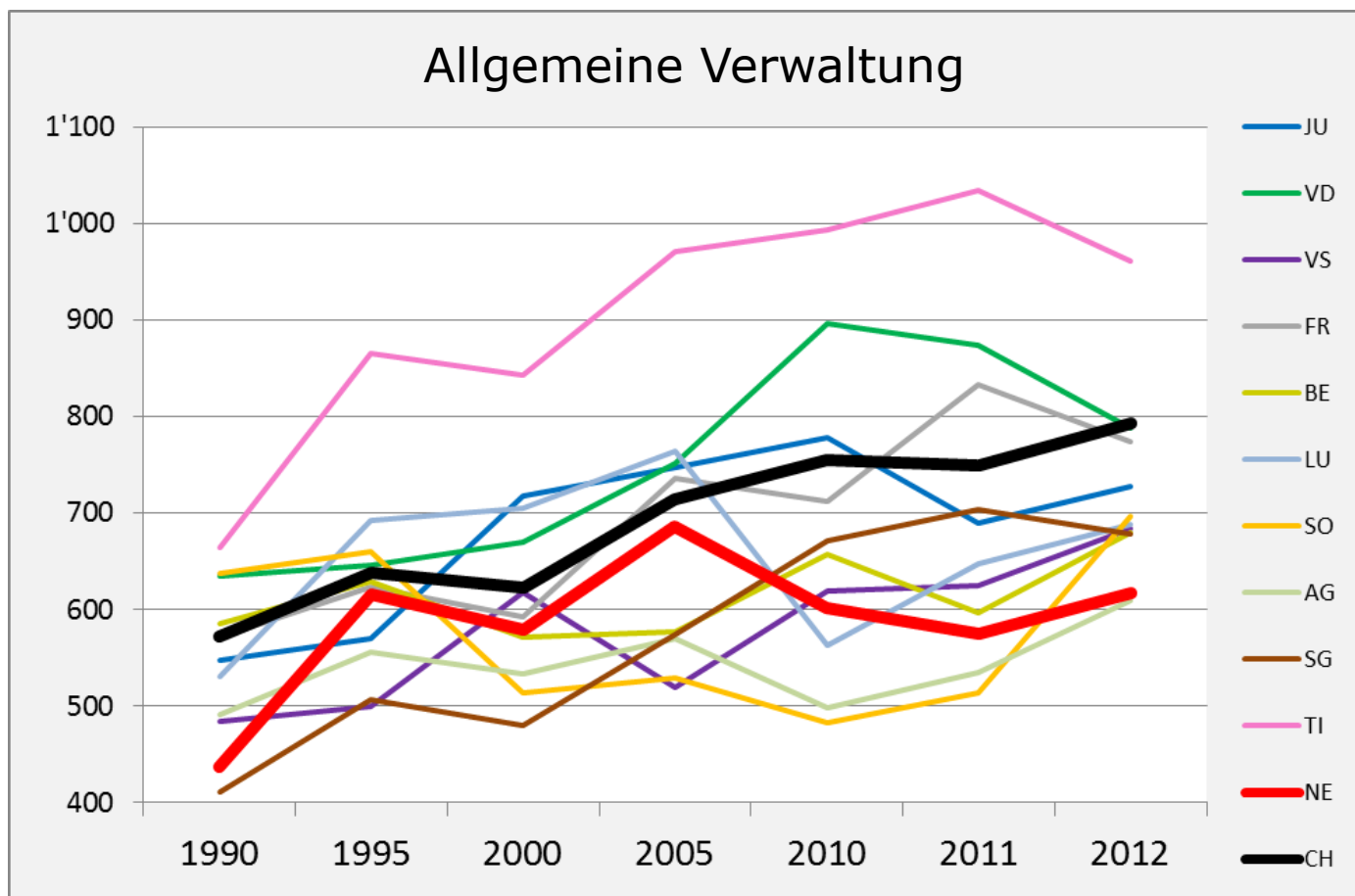
Leistungskosten

Neuenburg liegt mit den Kosten über dem Durchschnitt der Schweizerkantone!



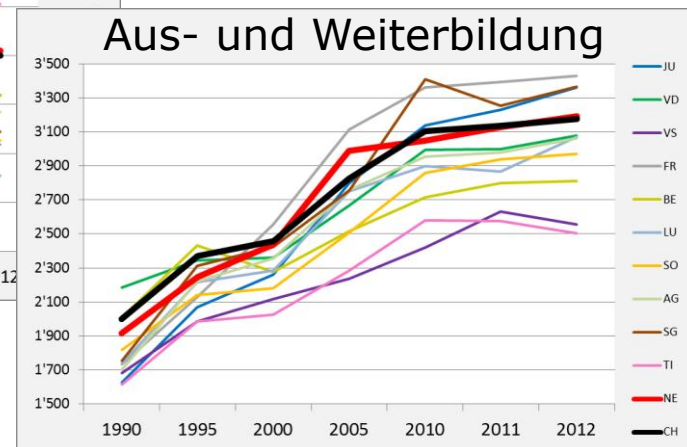
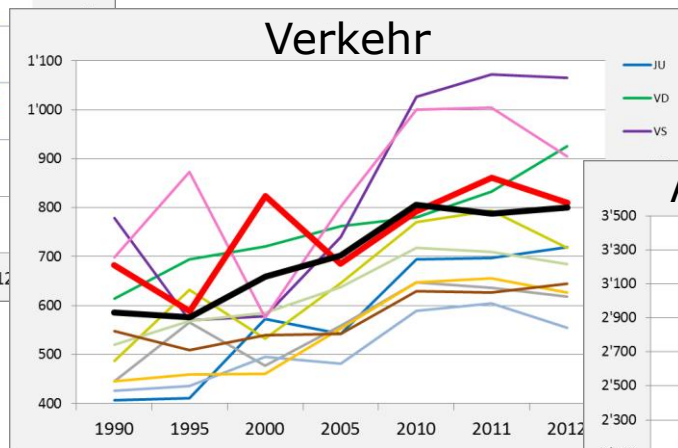
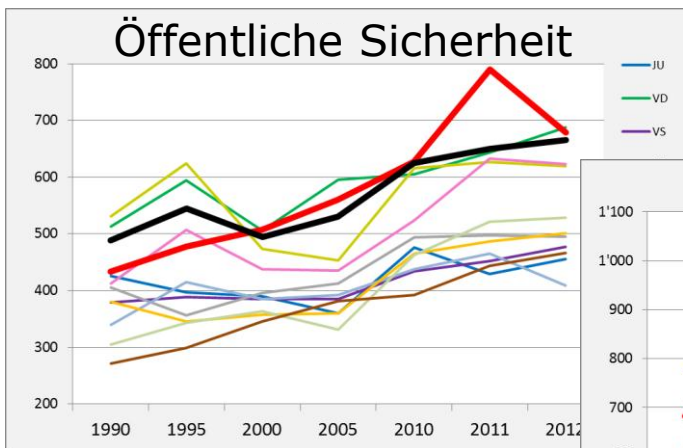
Leistungskosten

Neuenburg liegt unter dem Durchschnitt der Schweizer Kantone !



Leistungskosten

Neuenburg im Bereich des Durchschnitts der Schweizer Kantone!



3 Schlüsselfaktoren

- Druck
- Politischer Wille
- Chance

3 Schlüsselfaktoren

- Druck
 - Im Rahmen des neuen Finanzhaushaltgesetzes für den Kanton und die Gemeinden (LFinEC) überarbeitete Schuldenbremse; in Kraft getreten am 1. Januar 2015

3 Schlüsselfaktoren

- Druck
 - Im Rahmen des neuen Finanzhaushaltgesetzes für den Kanton und die Gemeinden (LFinEC) überarbeitete Schuldenbremse; in Kraft getreten am 1. Januar 2015
- Politischer Wille
 - Die Motion 13.186 des Grossen Rates verlangt, dass ein Sanierungsprogramm im Umfang von 165 Millionen spätestens mit dem Budget 2016 vorgelegt wird.

3 Schlüsselfaktoren

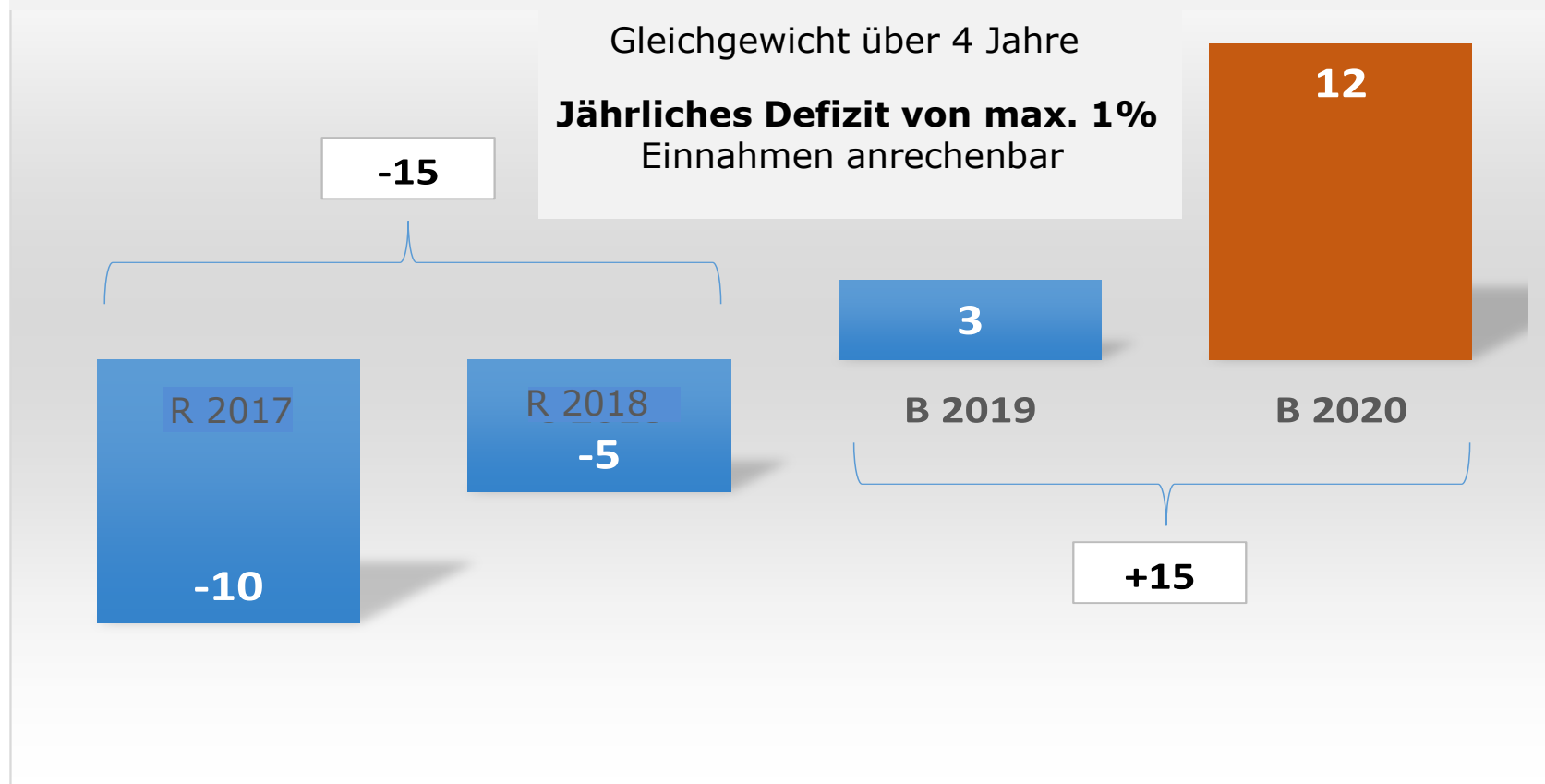
- Druck
 - Im Rahmen des neuen Finanzhaushaltgesetzes für den Kanton und die Gemeinden (LFinEC) überarbeitete Schuldenbremse; in Kraft getreten am 1. Januar 2015
- Politischer Wille
 - Die Motion 13.186 des Grossen Rates verlangt, dass ein Sanierungsprogramm im Umfang von 165 Millionen spätestens mit dem Budget 2016 vorgelegt wird
- Chance
 - Günstiges konjunkturelles Umfeld

Druck

LFinEC : ausgeglichenes Ergebnis über 4 Jahre

Haushaltsgleichgewicht geglättet über 4 Jahre

(am Beispiel des Budgets für das Jahr 2020)



Druck

LFinEC : minimaler Eigenfinanzierungsgrad

- Minimaler **Eigenfinanzierungsgrad** richtet sich nach der **Verschuldung**, ausgedrückt in % der Fiskalerträge

Nettoverschuldungsquotient	Minimaler Eigenfinanzierungsgrad
<0%	---
0%-50%	50%
50%-100%	70%
100%-150%	80%
150%-200%	100%
>200%	110%



- Wenn der minimal geforderte Eigenfinanzierungsgrad z.B. 80% ist:
 - 80% der Investitionen sind durch interne Ressourcen (Cash Flow) aus der laufenden Rechnung zu decken
 - 20% können auf den Kapitalmärkten aufgenommen werden
- Ausschluss von Investitionen, deren Nettofinanzflüsse über 10 Jahre positiv sind
- Mechanismus «Overbooking» (85% des Investitionsvolumen wird für die Berechnung des Eigenfinanzierungsgrad für das Budget berücksichtigt)

Politischer Wille

Motion 13.186 vom November 2013

Der Grosse Rat ordnet dem Staatsrat an, ihm möglichst bald, aber in jedem Fall vor der Beratung des Budgets 2016 ein Sanierungsprogramm zu den Finanzen des Kantons vorzulegen und umzusetzen. Es soll zu einer Verbesserung der massgebenden Aufwände von 8% führen. Dies sind rund 164 Millionen Franken (Grundlage der Rechnung 2012).

Politischer Wille

Gemeinsam geteiltes Ziel mit den Gemeinden und für die Arbeiten in Zusammenarbeit mit den Finanzkommissionen (FIKO)

Paket I und
Massnahmen 2014

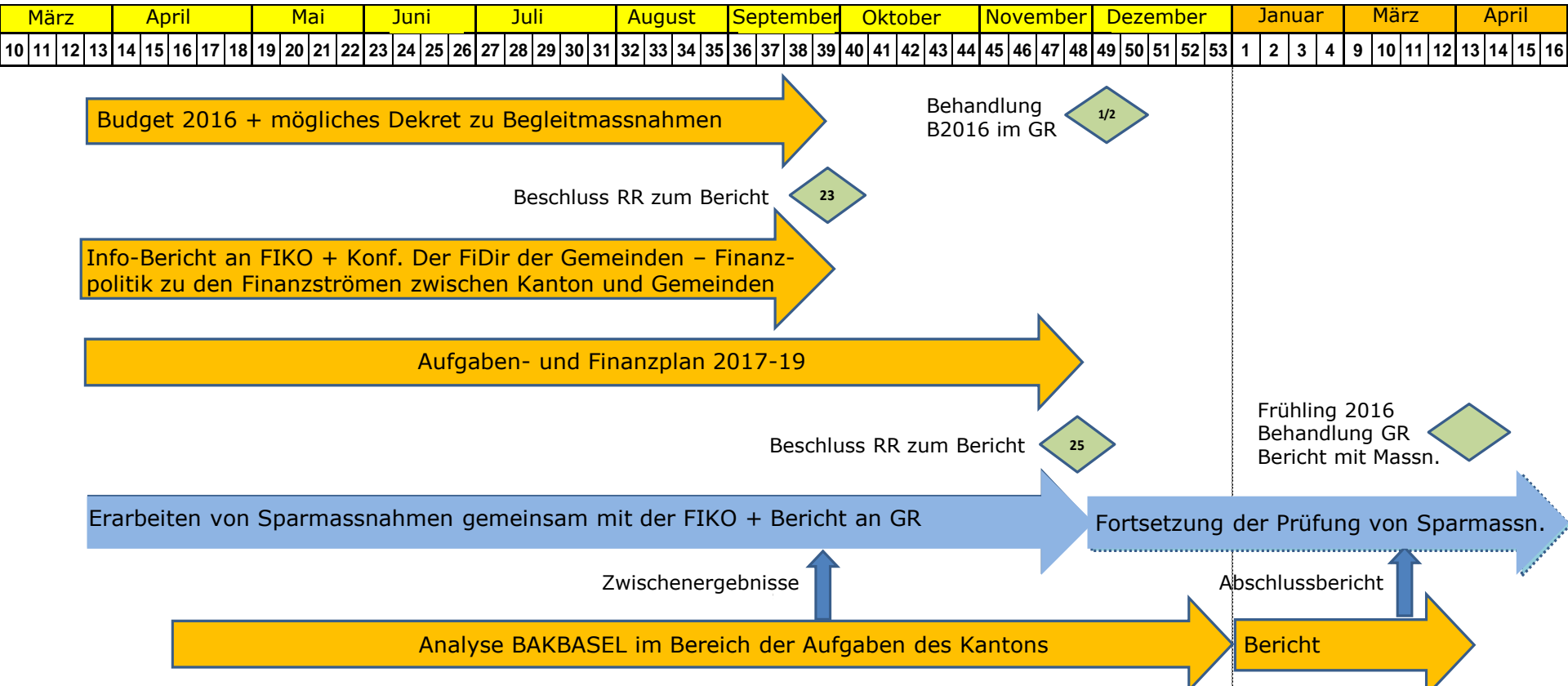
Paket II
Kanton

	2014	2015	2016	2017-2020
Kanton	45		20	60
Gemeinden			10	30



Betrag (100 Mio.)
zu finden mit
der FIKO

Politischer Wille klarer Zeitplan



Politischer Wille

Externe Unterstützung von BAKBASEL (1)

- Verfeinern der Analyse des interkantonalen Vergleichs und identifizieren neuer Wege zu Einsparungen
- Ergänzen des Sanierungsprogramms mit den ersten Ergebnissen und falls Sparziel von 164 Mio. oder Gleichgewicht des Aufgaben- und Finanzplans noch nicht erreicht sein sollte, sind solide und glaubwürdige Schritte für die Fortsetzung der Suche nach Sparpotentialen aufzuzeigen
- Sich zu dauerhaften Sanierungen verpflichten, um künftige Risiken und Grossprojekte (USR III, NFA, Konjunktur, Mobilität 2030, etc.) zu decken und nicht die Anstrengungen mit dem Programm 2016-2018 zu beenden

Politischer Wille

Externe Unterstützung von BAKBASEL (2)

Verfahren

- Detaillierte Analyse der 34 Aufgabenbereiche
- Benchmarking interkantonal
- Aufzeigen der Mehrkosten « Fallkosten » et « Strukturkosten » :

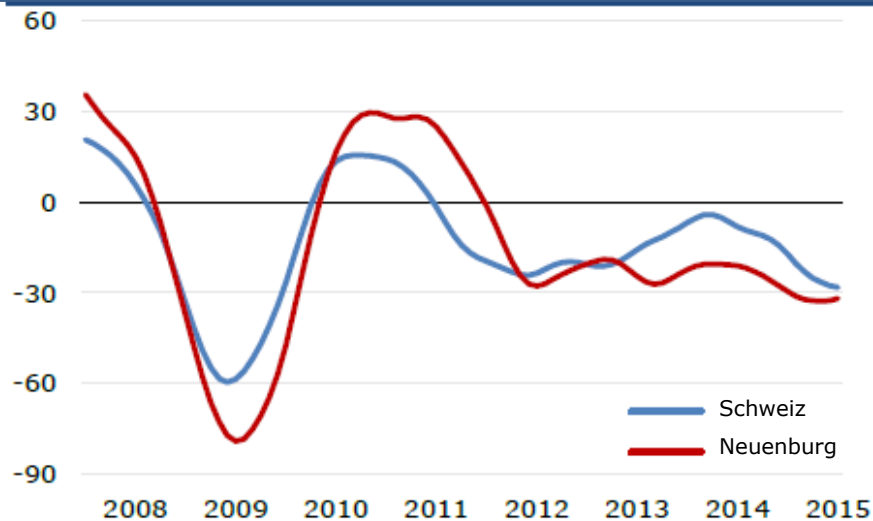
Fallkosten : Ineffizienz oder ein zu hohes Leistungsniveau

Strukturkosten : Struktur ungünstiger Bedürfnisse (z.B. Demografie)

- Identifikation und Einstufung von Spielräumen
- Dialog / Analyse und Plausibilisierung mit den Dienststellen der Verwaltung
- Redaktion Schlussbericht

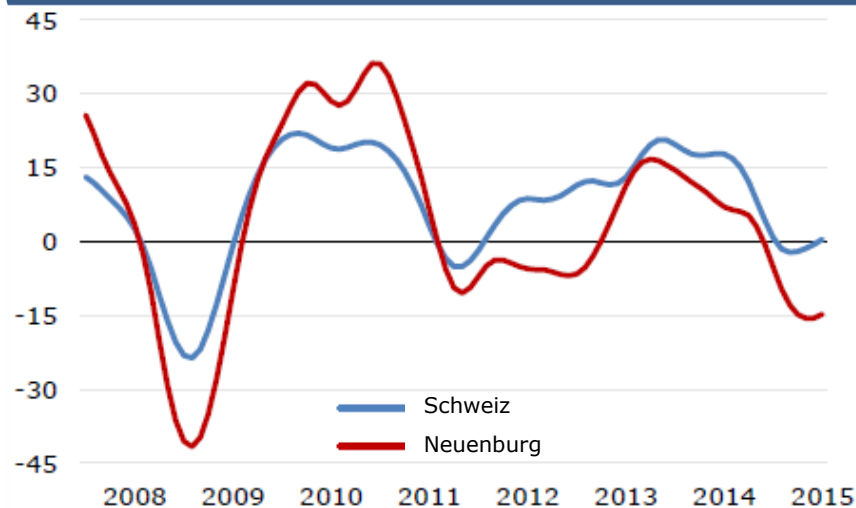
Chance Günstige Konjunktur ?

Geschäftsgang der Industrie



?

Aussichten zum Bestelleingang



Erste Beispiele für Massnahmen

- Schliessung der theologischen Fakultät an der Universität Neuenburg;
- Einbezug der Leistungsempfänger in Hilfeleistungen des täglichen Lebens, die im Bereich der «Betreuung zu Hause» gewährt werden;
- Begrenzung der Lohnentwicklung der Verwaltung und der Lehrpersonen;
- Erhöhung der kantonalen Grundsteuer;
- Erhöhung der Gebühr auf dem Handel mit alkoholischen Getränken.